

# Erste Gala für Kultur-Förderung

**Sommerngala** | Der Verein „Internationale Freunde Franz Liszt“ lud zur ersten Fundraising-Sommerngala, um Förderprogramme rund um das Liszt Festival Raiding ausbauen zu können.

**RAIDING** | Nach monatelanger „ungewohnter und ungewollter“ Stille erklang am Freitag vergangener Woche der Franz Liszt-Konzertsaal mit einem hochkarätigen Programm. Anlass dafür bot die erste „Fundraising Sommer Gala“ zugunsten des Vereins „Internationale Freunde Franz Liszts“. Johannes und Eduard Kutrowatz hatten diesen 2018 gegründet, um die Arbeit des Liszt-Festivals Raiding zu unterstützen. „Auch ein so erfolgreiches Festival wie das Liszt Festival kann nicht alles schaffen“, so die Präsidentin des Vereins, Aglae Kottulinsky. Das Lisztzentrum hat sich in den vergangenen Jahren zur international wichtigsten Aufführungsstätte der Liszt-Musik etabliert. Diesen Status auch im Hinblick auf Förderprogramme aus-

zubauen, war ausschlaggebend für die Vereinsgründung. Ebenso ist es ein Anliegen, internationale Partner wie auch Künstlerinnen und Künstler sowie den Nachwuchs zu unterstützen. Kottulinsky stellte die Projekte des Vereins für die Saison 2020/21 vor. Dazu zählt unter anderem die Unterstützung von ausgewählten Künstlerinnen und Künstlern, die aufgrund der aktuellen Krisensituation heuer beim Liszt-Festival Raiding nicht auftreten konnten. Ebenso steht die Förderung ausgewählter Auftragskompositionen sowie deren Drucklegung und Aufführung beim Liszt-Festival Raiding im Fokus. Darüber hinaus gehört zu den Zielen des Vereins die Förderung von Aufnahmen und Dokumentationen sowie CD-Produktionen. Mitgliedern will



Auf der Gala. Johannes Kutrowatz, Aglae Kottulinsky, Elisabeth Kulman, Eduard Kutrowatz und Kurt Vinzenz freuten sich über großes Besucherinteresse (Foto links). Nach dem Konzert stießen Eduard und Johannes mit dem Intendantenwein sowie dem Intendantensekt „Sternenstaub“ vom Weingut Strehn in Deutschkreutz an (Foto rechts).

man verstärkt einen Blick hinter die Kulissen ermöglichen. Auch sollen Vorträge und Symposien gefördert werden und die Jugend verstärkt in das Festivalgeschehen eingebunden werden. Der Eintritt zur Sommerngala erfolgte über Spenden oder einer Vereins-Mitgliedschaft, um die Realisierung dieser Ziele zu ermöglichen. Johannes und Edu-

ard Kutrowatz verzauberten auf zwei Klavieren das Publikum mit Werken von Liszt, Brahms, Piazzolla und Gershwin. Der Mediziner Kurt Vinzenz, Vizepräsident des Vereins, ging in einem Vortrag auf die Verbindung von Musik und Medizin ein. Als großes Finale sorgte der Auftritt von Star-Altistin Elisabeth Kulman für Begeisterung.